

# a passion for fashion

MÄRZ 2010

Das Mode-Special  
von how to spend it



FINANCIAL TIMES  
DEUTSCHLAND



**BODYCHECK** le remodeling face

# Strom auf meiner Haut

**N**eilich traf ich einen Italiener: gute Zähne, ein geräumiges Apartment unter anständiger Adresse und mit Kunst an den Wänden. Flirt hin, Flirt her, dann serviert mir der Typ doch glatt die Frage: „Und, wie alt bist du?“ Leider sagt mein Mund, was alle Frauen sagen: „Rate mal!“ Der Kerl schaut mir tief an den Augen vorbei: „Lass mal sehen. Na ja, da sind so kleine Fältchen. Ich schätze dich auf 28.“

Mit Italienern konnte ich noch nie viel anfangen. Ich beschließe, diesen links liegen und mich von einem Franzosen trösten zu lassen.

Philippe Allouche heißt der Mann. In seinem Labor Biologique Recherche an den Champs-Élysées (einen Steinwurf von meinem geschassten Italiener entfernt) hat er eine angeblich einzigartige Methode zur Hautverjüngung entwickelt: Le Remodeling Face. Das Problem: Man braucht Strom dazu. Das macht mich nervös. „Keine Sorge, die Bioelektrotherapie ist nicht invasiv. Bevor Zinedine Zidane abends im Fernsehen auftritt, kommt er zu uns“, sagt die Dame am Telefon. „Zizou ist ein harter Kerl“, jammere ich. Aber sie schwört, dass auch jede Menge zartbesaiteter Models kämen.

Am nächsten Morgen empfängt mich Vinida. „Unsere Produkte sind so natürlich wie möglich ohne künst-

liche Farb- und Duftstoffe“, sagt sie. So sehen sie auch aus: braungraue Mixturen, die Duftnoten von Bier, Zwiebel, Myrrhe und Meerrettich versprühen. „Daran gewöhnen Sie sich rasch“, verspricht meine Ästhetikerin und beginnt, meine Haut zu analysieren. Etwas trocken und blass, sonst alles in Ordnung, behauptet sie. Wenn sie wüsste! Dann bekomme ich eine Massage. Vinida zupft an meiner rechten Gesichtshälfte, als spiele sie auf einer Harfe – so meisterhaft, dass ich kaum sagen kann, an welcher Stelle sich ihre Finger gerade befinden. Jedes Mal, wenn sie ein neues Serum aufträgt, beginnt die Partitur von Neuem. Bald habe ich das Gefühl, als hätten sich meine Hautzellen auf Wanderung begeben: weg von den Stellen, wo sie nicht hingehören, hinauf zu meinen Wangenknochen. Vinida hält mir einen Spiegel vors Gesicht.

Der Unterschied zwischen

der behandelten und der unbehandelten Gesichtshälfte lässt mich vor Ehrfurcht erstarren.

Doch die Krönung folgt erst. Die Remodeling-Maschine versetzt meinen Gesichtsmuskeln kleine Stöße aus drei verschiedenen Stromquellen. Das soll

## Die Seren verströmen den Duft von Bier und Zwiebel

sie so trainieren, dass sie meine Haut an ihrem jugendlichen Platz halten. So gut durchblutet war mein Bleichgesicht noch nie. Wie lange hält der Effekt? Vinida packt mir zehn Pflegeprodukte in die Tasche und sagt: „Ohne die eine Woche, mit ihnen einen Monat.“ Ich selbst finde, dass die ersten 48 Stunden die besten Resultate zeigen. Und habe gelernt: nur noch Dates mit Franzosen! **PAULINA SZMYDKE**

**Le Remodeling Face 90 Minuten**

circa 160 Euro,  
32 Avenue des  
Champs-Élysées,  
Paris, Tel. 0033/1/  
4225 02 92,  
[www.biologique-recherche.com](http://www.biologique-recherche.com);  
Adressen in  
Deutschland  
über Infotel.  
089/41 31 27 00



## ROOM SERVICE w barcelona

**Zimmer** Cool Corner Suite Nr. 818, 65 Quadratmeter, ab circa 510 Euro für eine und 815 Euro für zwei Nächte

**Ausstattung** Modern, gemütlich, ohne Dekonippes. Die Matratze ist zum Ewig-darauf-Träumen, die „Munchie“-Box voll süßer Sünden, die Unterhaltungstechnik top. Eine Badewanne im Wohnzimmer? Na, ja ... Wer morgens durch die drei Meter hohen Panoramasscheiben aufs endlose sonnengoldene Mittelmeer blinzelt, vergisst alles rundherum aber eh sofort. Ein Ausblick – to die for!

**Lage** An der Hafepromenade Barceloneta. Neben „Infinity“-Pool und Cabañas verfügt das W als einziges Hotel Barcelonas über einen direkten Zugang zum Stadtstrand Sant Sebastià, wo 1992 Olympioniken um Wassersportmedaillen rangen.

**Architektur** Architekt und Stadtplaner Ricardo Bofill hat ein neues Wahrzeichen geschaffen! Stolz ragt das 26 Stockwerke hohe Glassegel – die Einheimischen nennen es nur „la vela“ – in den Himmel. Wolken, Wellen und Kreuzfahrtschiffe spiegeln sich darin.

**Service** Whatever/Whenever heißt das Versprechen, so lange die zu erfüllenden Wünsche legal sind. Einfach selbst auf die Probe stellen!



**Erholung** Wem es im „Sweat“ getauften Gym zu heiß wird, der flüchtet ins Bliss Spa. Ob „Triple Oxygen“-Gesichtsbehandlung, „Ginger Rub“ oder neckische „Betweeny Wax“-Enthaarung ist Geschmackssache.

**Küche** Carlos Abellán experimentierte lang bei Ferran Adrià mit Molekulargerichten. In seinem „Bravo 24“ kocht er nun Tapas-Klassiker in Vollendung. Highlight: frittierte Sardinen und der Foie-gras-Burger.

**Nightlife** Vorglühen mit ein bis drei Watermelon-Martini in der Hotelbar Eclipse – erdacht von den Machern des Boujis in London – und den Rest der Nacht einfach vom Concierge verplanen lassen.

**Tipps** Sind die Gaudi-Standards abgehakt, lohnt ein Besuch der Sammlung von Jope Sunol, spezialisiert auf Avantgardisten wie Picasso, Man Ray und Tàpies sowie Werke der 70er. Auch interessant: das junge Damen- und Herren-Modelabel El Delgado Buil. **SIEMS LUCKWALDT**

**W Barcelona** Placa de la Rosa dels Vents 1, Barcelona, Tel. 0034/93/2952800, [www.whotels.com/barcelona](http://www.whotels.com/barcelona); Flüge von vielen deutschen Städten z. B. mit Spanair, [www.spanair.com](http://www.spanair.com)

## DREI FRAGEN ZU

### nanai

**Herr Hain, wer oder was ist Nanai?**

„Die Nanai sind ein Volk in Ostsibirien, und einer von ihnen hat uns gezeigt, wie man Lachshaut gerbt. Wir haben das Verfahren perfektioniert und verwerten nun die Abfälle aus der Räucherrei unseres Mutterkonzerns Laschinger. Die Abfallquote von 50 Prozent bei der Räucherlachsproduktion war Laschinger schon lange ein Dorn im Auge.“

**Und nun heißt Ihr Lachsleder Nanai?**

„Genau. Wir haben Proben an bayerische Schneider und Sattler geschickt – kritische und ehrliche Prüfer. Ihr Feedback war so positiv, dass wir das Leder offiziell zertifizieren ließen. Inzwischen wird es für Modekollektionen wie die von Mongrels in Common, aber auch für Möbel und Dekorationsobjekte verwendet. Für eine Krachlederne bräuchte man übrigens 15 Fische.“

**Was sind die Vorzüge von Lachsleder?**

„Erstens dass es kompromisslos nachhaltig ist. Dass die Fische von irischen Biolachsfarmen kommen, macht es sogar zu Ökoluxus. Zweitens ist es ebenso strapazierfähig, langlebig und pflegeleicht wie herkömmliches Leder. Last, not least: Es sieht so schön exotisch aus!“

**Holger Hain, 38, ist Geschäftsführer von Nanai, [www.nanai.eu](http://www.nanai.eu)**

## PRIVATVERGNÜGEN

### wolfgang joop



„Meinen Rosenkranz trage ich eigentlich immer. Nur wenn ich einer Situation vollkommen vertraue, nehme ich ihn mal ab. Er wurde mir unter dramatischen Umständen geschenkt, in Dubai, wo ich mich zu Gesprächen über eine Franchise-Boutique meiner Marke Wunderkind aufhielt. Nach einem langen Spaziergang am Strand wurde ich ohnmächtig. Ich schlief und wäre in der Hitze wohl tödlich verbrannt, wenn mich nicht eine Frau, eine Schauspielerin aus Wien, geweckt und mir diesen Rosenkranz gegeben hätte. ‚Sehen Sie, Herr Joop‘, sagte sie, ‚ich habe gleich erkannt: Sie brauchen Schutz. Diesen Rosenkranz hat der Heilige Vater für mich gesegnet, weil ich gelähmt war und nun wieder gehen kann.‘ Obwohl ich nicht gottesfürchtig bin, glaube ich an diesen Kranz.“

**Wolfgang Joop,**

65, ist Designer,  
Autor, Maler und  
Bildhauer. Sein  
Label heißt  
Wunderkind,  
sein neuer  
Herrenduft  
„Freigeist“,  
[www.wunderkind.com](http://www.wunderkind.com)

